

Bedienungsanleitung

Programm & Reichert

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> Bedienungsanleitung		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Programm & Reichert	January 31, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Bedienungsanleitung	1
1.1	Inhaltsverzeichnis	1
1.2	Einleitung	2
1.3	Zum Programm	3
1.4	Hardwarevoraussetzungen	3
1.5	Lieferumfang	3
1.6	Programmfähigkeiten	4
1.7	Berechnung	4
1.8	In eigener Sache	5
1.9	Überprüfung Ihres Steuerbescheids	6
1.10	Starten des Programms	8
1.11	Allgemeines	8
1.12	Anfertigen von Sicherheitskopien	8
1.13	Programmstart	9
1.14	Start von CD	9
1.15	Installation auf Festplatte	9
1.16	Einstellen des Druckers	10
1.17	Initialisierung der Druckdaten	10
1.18	Bedienung des Programms	11
1.19	Das Menü	12
1.20	Projekt-Neu	13
1.21	Projekt-Laden	13
1.22	Projekt-Speichern	14
1.23	Projekt-Speichern als	14
1.24	Projekt-Taschenrechner	14
1.25	Projekt-Editor	15
1.26	Projekt-Info	15
1.27	Projekt-Ende	15
1.28	Eingabe-Alle Daten	15
1.29	Eingabe-Einzelbereiche	15

1.30	Ausgabe-Steuerdaten	16
1.31	Ausgabe-Formulardruck	16
1.32	Einstellungen-pers. Daten	17
1.33	Einstellungen-Drucker	18
1.34	Einstellungen-Sonstiges	18
1.35	Einstellungen-Lohnsteuerklasse	19
1.36	Tabellen-Einkommensteuer	19
1.37	Tabellen-Lohnsteuer	19
1.38	Der File-Requester	20
1.39	Dateneingabe	20
1.40	Einstellungen-pers. Daten	21
1.41	Das PowerGuide-System	24
1.42	PowerGuide-Schalter	25
1.43	PowerGuide-Tastaturbefehle	25
1.44	PowerGuide-Menü	26
1.45	AmigaGuide(r)-Schalter	26
1.46	AmigaGuide(r)-Tastaturbefehle	26
1.47	Ausgabe der Steuerberechnung	27
1.48	Einstellen des Druckers	28
1.49	Die häufigsten Fehler	28
1.50	Update-Service	30
1.51	Stichwortverzeichnis	31
1.52	Rechtliches	34

Chapter 1

Bedienungsanleitung

1.1 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1.

Einleitung

2.

Zum Programm

2.1

Hardwarevoraussetzungen

2.2

Lieferumfang

2.3

Programmfähigkeiten

2.4

Berechnung

2.5

In eigener Sache

2.6

Überprüfung Ihres Steuerbescheids

3.

Starten des Programms

3.1

Allgemeines

3.2

Anfertigen von Arbeitskopien

3.3

Programmstart

3.4

Start von CD

3.5

Installation auf der Festplatte

3.6

Einstellen des Druckers

3.7

Initialisierung der Druckdaten

4.

Bedienung des Programms

4.1

Das Menü

4.2
Der File-Requester
4.3
Dateneingabe
4.4
Einstellungen-pers. Daten
4.5
Das PowerGuide-System
4.5.1
PowerGuide-Schalter
4.5.2
PowerGuide-Tastaturbefehle
4.5.3
PowerGuide-Menü
4.5.4
AmigaGuide(r)-Schalter
4.5.5
AmigaGuide(r)-Tastaturbefehle
4.6
Ausgabe der Steuerberechnung
4.7
Einstellen des Druckers
5.
Die häufigsten Fehler
6.
Update-Service
Stichwortverzeichnis
Rechtliche Hinweise

1.2 Einleitung

1. Einleitung

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Kauf von "Steuer Profi 97"! Mit dem von Ihnen erworbenen Programm steht Ihnen ein professionelles Produkt zur Verfügung, das Ihnen hoffentlich von großem Nutzen sein wird. Jahr für Jahr verbringen Millionen Bundesbürger eine Menge Zeit damit, ihre Einkommensteuererklärung anzufertigen. Der zeitliche Aufwand hängt nicht selten mit der komplizierten Gestaltung der amtlichen Vordrucke zusammen. Mit dem "Steuer Profi 97" aus Stefan Ossowskis Schatztruhe können Sie die Fragen schnell und lohnend beantworten, denn der Computer ist ein ideales Hilfsmittel, um

Steuerdaten
auf einfache

Weise abzufragen und zu jedem Bereich passende Tips und Hilfestellungen parat zu haben. Wie Sie sehen werden, vermag das Programm noch eine ganze Menge mehr. Sie können sicher sein, mit "Steuer Profi 97" ein leistungsstarkes, leicht zu bedienendes und nützliches Programm erworben zu haben, das beim Erstellen der Einkommensteuererklärung viel Arbeitsaufwand erspart und Ihnen hilft, die

Steuerberechnung
exakt

durchzuführen.

Wir wünschen Ihnen bereits an dieser Stelle viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Einkommensteuererklärung für das Jahr 1997 mit "Steuer Profi 97"!

Ihr Schatztruhe-Team.

1.3 Zum Programm

2. Zum Programm

2.1

- Hardwarevoraussetzungen
- 2.2
- Lieferumfang
- 2.3
- Programmfähigkeiten
- 2.4
- Berechnung
- 2.5
- In eigener Sache
- 2.6
- Überprüfung Ihres Steuerbescheids

1.4 Hardwarevoraussetzungen

2.1 Hardwarevoraussetzungen

Für das Programm wird ein Amiga(r) mit CD-ROM-Laufwerk, einem Speicher von mindestens 1 MByte RAM und Kickstart 1.3, OS 2.0 oder höher benötigt. Eine Festplatte oder ein Diskettenlaufwerk ist für das Abspeichern von Daten sehr nützlich. Ein Drucker wird in jedem Fall benötigt.

1.5 Lieferumfang

2.2 Lieferumfang

Vergewissern Sie sich bitte, daß Ihnen die folgenden Bestandteile des Programmpaketes ausgeliefert wurden:

- * eine Programm-CD, auf der sich einige Beispiele befinden.
- * die vorliegende Datei "Bedienungsanleitung".
- * die Ergänzungsdatei "Ratgeber zur Einkommensteuererklärung".
- * eine

Registrierkarte
für den Update-Service
link "6.0.0" 0).

1.6 Programmfähigkeiten

2.3 Programmfähigkeiten

Die Leistungen des Programms "Steuer Profi 97" sind:

- * Eingabe Ihrer persönlichen Steuerdaten
 - * Laden und Speichern Ihrer Daten auf einem Datenträger (← Diskette, Festplatte), auch für Folgejahre verwendbar (Update!)
 - * Vorausberechnung der von Ihnen nachzuzahlenden Steuern bzw. ← Ihres Erstattungsbetrages .
- * Ausgabe einer Steuervorausberechnung mit umfangreichen Erläuterungen auf Drucker, Datenträger oder Bildschirm
- * Umfangreiche Eingabehilfen und Steuertips direkt im Programm und in der Anleitung .
- * Anzeige der zugehörigen Stellen in den amtlichen Steuerbögen direkt am Bildschirm
- * Aufrufmöglichkeit für einen Editor (ab OS 2.1)
- * Aufrufmöglichkeit für einen Taschenrechner (ab OS 2.1)
- * HQ-Präzisionsdruck in die amtlichen Steuerbögen (Mantelbogen, Anlage N, Anlage KSO, Anlage V und Anlage FW) mit handelsüblichen, grafikfähigen Druckern (üblicherweise alle Drucker außer Typenraddruckern)
- * schneller Entwurfsdruck in die amtlichen Steuerbögen mit allen handelsüblichen Druckern
- * Ausdruck zusätzlicher Anlagen

1.7 Berechnung

2.4 Berechnung

Bei der Berechnung Ihrer Steuer und Ihrer verbleibenden Steuerschuld oder Ihres Erstattungsbetrages benutzt das Programm das Schema zur

Steuerberechnung

am Ende der Anleitung zu den amtlichen

Vordrucken, die Sie immer mit den Bögen erhalten. Darüber hinaus berechnet das Programm viele Sonderfälle, wobei besonders hervorzuheben sind:

- * alle Veranlagungsarten
 - * alle 7 Einkunftsarten
-

- * außergewöhnliche Belastungen
- * Sonderausgaben
- * Progressionsvorbehalt
- * Eigenheimbesteuerung
- * und vieles mehr

Die Berechnungen, die "Steuer Profi 97" mit den von Ihnen eingegebenen Daten vornimmt, sind sehr umfangreich und detailliert. Doch dabei sollten Ihnen zwei Tatsachen klar sein:

- * Das Steuerrecht ist ein äußerst komplexes Gebiet. Wie umfangreich das Programm auch ist, es kann nicht alle Fälle gänzlich abdecken, es wird jedoch ständig an Neuerungen angepaßt!
- * Das Programm kann nur mit den von Ihnen eingegebenen Daten rechnen. Wenn das Finanzamt nun den von Ihnen angegebenen Arbeitsweg von z.B. 33km nicht anerkennt, sondern stattdessen nur 31km berücksichtigt, liegt dies sicher nicht im Rechenbereich von "Steuer Profi 97".

Wenn der Ihnen zugestellte Steuerbescheid also anders ausfällt als vom Programm vorausgesagt, protestieren Sie nicht sofort. Überprüfen Sie zunächst den Steuerbescheid (wie Sie dies tun können, entnehmen Sie bitte dem Kapitel

Überprüfung Ihres Steuerbescheids
)

1.8 In eigener Sache

2.5 In eigener Sache

Das vorliegende Programm wurde sorgfältig mit unterschiedlicher Hardware link "2.1.0" 0} getestet. Da wir jedoch nicht alle Konfigurationen testen können, ist das Auftreten von Programmfehlern nie ganz auszuschließen. Sollten Sie auf einen solchen Fehler stoßen, schreiben Sie uns, rufen Sie uns an oder senden Sie ein Telefax. Zur Untersuchung von Fehlern werden eventuell von Ihnen benötigte

Steuerdaten
selbstverständlich streng

vertraulich behandelt. Wir können besser arbeiten, wenn Sie uns Ihre Hardware-Konfiguration genau mitteilen. Eine Beschreibung sollte folgendes beinhalten:

- * Programmname
- * Programmversion (über den Menüpunkt
Info
zu erreichen)
- * Rechnertyp (Amiga(r) 500, 500+, 600, 1000, 1200, 2000, 3000, 4000)
- * Kickstart- und Workbench-Version (im Workbench-Menü "Version"
bzw. "About")
- * Druckertyp und Druckertreiber
- *
Speichererweiterungen
(Art, Größe)
- * verwendete Hilfsprogramme (z.B. Viruskiller, Bildschirmschoner etc.)
- * eventuelle Turbokarte (Hersteller, Prozessor, Taktfrequenz)

- * sonstige Hardwareerweiterungen
- * genaue Fehlerbeschreibung: Stelle im Programm, systematisches Auftauchen etc.
- * Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Kundennummer (wenn vorhanden)

Sollten Sie uns die Fehlerbeschreibung telefonisch übermitteln, wäre es unter Umständen von Vorteil, den Rechner mit dem laufenden Programm in der Nähe zu haben (sofern möglich). Selbstverständlich interessieren uns auch Ihre Anregungen zu unserem Produkt. Bitte wenden Sie sich in allen obigen Angelegenheiten an folgende Adresse:

Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastr. 33
45131 Essen
Tel.: 0201/793010
Fax: 0201/798447

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur Anfragen von registrierten "6.0.0" 0} Benutzern bearbeitet werden können. Zur Registrierung sehen Sie im Kapitel

Update-Service
nach.

1.9 Überprüfung Ihres Steuerbescheids

2.6 Überprüfung Ihres Steuerbescheids

Wenn Sie mit "Steuer Profi 97" Ihre Vorausberechnung erstellt haben, wissen Sie bereits, mit welchem Erstattungs-/ Nachzahlungsbetrag Sie rechnen können. Was ist aber zu tun, wenn der Steuerbescheid Ihres Finanzamtes hiervon abweicht?

Sie sollten sich in diesem Fall die Zeit nehmen, den Steuerbescheid genau zu kontrollieren.

Anhand der Erklärungen, die Ihnen "Steuer Profi 97" in Ihrer Berechnung gibt, sollten Sie die etwas technische Darstellung in Ihrem Steuerbescheid nachvollziehen können. Schauen Sie sich genau an, wo das Finanzamt von den Vorausberechnungen abweicht. Überlegen Sie sich, welche Beträge nicht oder nicht vollständig anerkannt wurden. Erfahrungsgemäß gibt es die häufigsten Differenzen bei Kürzungen, die das Finanzamt aufgrund fehlender Belege o.ä. vornimmt.

Gewöhnlich erläutert das Finanzamt solche Kürzungen in der Anlage zu Ihrem Steuerbescheid. Rechtlich gesehen ist das Finanzamt nach der Abgabenordnung verpflichtet, Abweichungen von der Steuererklärung zu erläutern. Lassen Sie sich diese Erklärungen immer schriftlich geben, damit Sie die Änderungen auf jeden Fall nachvollziehen können. Legen Sie weiterhin einen formlosen Einspruch gemäß unten angeführtem Muster ein, wenn sich die Erklärung hinzieht. Wenn Sie persönlich beim Finanzamt vorsprechen und der entsprechende Beamte den Fehler einsieht und verspricht, den Steuerbescheid baldmöglichst zu ändern, achten Sie auf die Aktennotiz.

Beispiel eines Einspruchs:

Einspruch

11.5.1997

An das
Finanzamt Zinseshausen

Steuer Nr. 1234567-80
Steuerbescheid vom 27.4.1997

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Steuerbescheid lege ich hiermit fristgerecht Einspruch ein. Eine Einspruchsbegründung werde ich spätestens bis zum 15.6.1997 nachreichen.

Meine Einwendungen beziehen sich auf die außergewöhnlichen Belastungen. Der mir zustehende Ausbildungsfreibetrag für Michael Mustermann ist mir nicht in voller Höhe gewährt worden. Da dies zu einer Erhöhung meiner Einkommensteuer führt, beantrage ich, die Vollziehung des Steuerbescheides in dieser Höhe bis zur Entscheidung über den Einspruch nach § 361 AO auszusetzen.

Ich bitte um Bestätigung des Eingangs meines Rechtsbehelfs.

Mit freundlichen Grüßen

(eigenhändige Unterschrift)

Allerdings ist der Einspruch mit einem Risiko verbunden: Das Finanzamt kann in diesem Fall den ganzen Sachverhalt erneut prüfen, was (§367, Abs.2 Abgabenordnung) auch zu einer "Verböserung" führen kann. Dieses Risiko ist nicht gering, da der Sachverhalt oft noch von einer anderen Dienststelle überprüft wird. Wollen Sie dennoch Einspruch einlegen, muß dies innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids geschehen (zweckmäßigerweise per Einschreiben, die Bitte um Bestätigung ist unnötig bei Verwendung einer Rückantwortkarte).

Das Einspruchsverfahren ist in jedem Falle für Sie kostenfrei, auch bei Unzulässigkeit oder Zurückweisung. Ist durch den Einspruch bereits im Vorfeld keine Änderung zu erwarten, gibt es auch die Möglichkeit einer direkten, sog. Sprungklage beim zuständigen Finanzgericht. Diese Möglichkeit wird jedoch sehr selten genutzt, da Kostenrisiko und Zeitaufwand hoch sind. Ist Ihr Einspruch abgewiesen worden, gibt es noch den Weg der Klage beim zuständigen Finanzgericht. Spätestens bei diesem Schritt sollten Sie jedoch einen Steuerberater zu Rate ziehen.

1.10 Starten des Programms

3. Starten des Programms

3.1

Allgemeines

3.2

Anfertigen von Arbeitskopien

3.3

Programmstart

3.4

Start von CD

3.5

Installation auf der Festplatte

3.6

Einstellen des Druckers

3.7

Initialisierung der Druckdaten

1.11 Allgemeines

3.1 Allgemeines

Ein Programm ist schneller auf den neuesten Stand gebracht als ein Handbuch. Sollten sich nach dem Zeitpunkt des Druckes Änderungen am Programm ergeben haben, befindet sich auf dem Datenträger eine aktuelle Ergänzung zu dieser Anleitung. Sie trägt dann den Namen "Ergänzung.txt". Diese Ergänzung können Sie sich ansehen, indem Sie das zugehörige Icon doppelt anklicken, oder sie über Ihren Drucker zu Papier bringen. Zum Ausdrucken der Ergänzung starten Sie die Shell von Ihrer Workbench (Icon "Shell" doppelt anklicken) und geben anschließend den Befehl

```
"type >prt: CD0:Steuerprofi/Ergänzung.txt"
```

ein. Die Handbuchergänzung wird nun gedruckt.

(Für "CD0:" muß der Name Ihres CD-ROM-Laufwerkes eingesetzt werden)

1.12 Anfertigen von Sicherheitskopien

3.2 Anfertigen von Arbeitskopien

Da der "Steuer Profi 97" auf CD vorliegt, ist es nicht zwingend notwendig, eine Arbeitskopie des Programms anzufertigen. Sie können sich dennoch eine Sicherheitskopie auf Diskette erstellen (für den Fall, daß die CD beschädigt wird). Eine

Installation auf Festplatte

ist direkt

von der CD durchzuführen.

Formatieren Sie hierzu eine Diskette. Öffnen Sie anschließend das Diskettensymbol und ziehen Sie die Schublade "Steuer Profi 97" von der CD

auf die Diskette herüber.

(Genauerer zum Kopieren von Schubladen zwischen Datenträgern entnehmen Sie bitte den Handbüchern zu Ihrem Amiga(r)).

1.13 Programmstart

3.3 Programmstart

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, um das Programm zu starten. Sie können

- * das Programm direkt von der CD laden.
Wie Sie dies erreichen, lesen Sie im Kapitel

Start von CD

.

Oder Sie können

- * das Programm zunächst auf Festplatte installieren und dann von dort aus starten. Wie Sie dies erreichen, lesen Sie im Kapitel

Installation auf Festplatte

.

1.14 Start von CD

3.4 Start von CD

Starten Sie zunächst Ihre gewohnte Workbench-Umgebung wie in den Handbüchern zu Ihrem Amiga(r) beschrieben. Legen Sie anschließend die Programm-CD link "2.2.0" 0} ein.

Öffnen Sie das erscheinende CD-Symbol durch Doppelklick.

Anschließend öffnen Sie die erscheinende Schublade "Steuer Profi 97" ebenfalls durch Doppelklick.

Nun brauchen Sie nur noch das Programm "Steuer Profi 97" wieder durch Doppelklick zu starten. Nach kurzer Zeit öffnet sich der Hauptbildschirm des Programms. Um zusätzlich einen

Taschenrechner

zu installieren, können Sie den Taschenrechner von Ihrer Workbench ←
-Diskette

in das Hauptverzeichnis Ihres Bootverzeichnisses ziehen.

1.15 Installation auf Festplatte

3.5 Installation auf der Festplatte

Die Installation des Programms auf Festplatte ist denkbar einfach: Starten Sie zunächst Ihre gewohnte Workbench-Umgebung von der Festplatte wie in den

Handbüchern zu Ihrem Amiga(r) beschrieben. Legen Sie anschließend die

Programm-CD

ein. Öffnen Sie das erscheinende CD-Symbol

durch Doppelklick.

Öffnen Sie nun Ihre Festplatte bzw. eine Partition durch Doppelklick auf deren Symbol (z.B. "WORK:" oder "DH1:"). Ziehen Sie anschließend die kompletten Schublade "Steuer Profi 97" in das Fenster der Festplatte. Hierdurch werden alle benötigten Programme kopiert. Anschließend können Sie das Programm direkt von der Festplatte starten, die CD wird nicht mehr benötigt.

Um zusätzlich einen

Taschenrechner

zu

installieren, können Sie den Taschenrechner von Ihrer Workbench-Diskette in den Ordner SteuerProfi ziehen.

1.16 Einstellen des Druckers

3.6 Einstellen des Druckers

Zum Arbeiten mit dem Programm ist es notwendig, daß Sie den für Ihren Drucker passenden Druckertreiber verwenden. Arbeiten Sie von Ihrer eigenen Workbench-Umgebung aus, wird dies bereits der Fall sein. Sie können Ihren Drucker über die Preferences der Workbench einstellen, und zwar im Bildschirm "Printer". Speichern Sie diese Preferences-Konfiguration. Um den Ausdruck zu beschleunigen, sollten Sie auch bei Farbdruckern den Ausdruck über Grauskala einstellen, da der Ausdruck ohnehin nicht farbig erfolgt.

1.17 Initialisierung der Druckdaten

3.7 Initialisierung der Druckdaten

Im Verzeichnis SteuerProfi befindet sich zusätzlich eine Datei "st97.ini". Sie enthält die von uns gemessenen Randentfernungswerte der amtlichen Steuerformulare, wie sie uns vom Bundesfinanzministerium jährlich übersandt werden. Wollen Sie NICHT mit diesen voreingestellten Randwerten beim Druck arbeiten, so ändern Sie den Namen dieser Datei in "_st97.ini" (oder irgendwie sonst - Dazu müssen Sie natürlich den Steuer Profi von einem beschreibbaren Datenträger starten, also das Verzeichnis vorher auf Ihre Festplatte, Disketten o.ä. kopiert haben). In dieser Datei werden also Standardeinstellungen der Druckränder festgelegt, wie sie den aktuellen Bögen des Finanzamts entsprechen. Abweichungen im Druck, je nach Bundesland sind jedoch immer noch möglich. Findet "Steuer Profi 97" beim Neustart, bei Aufruf von

Projekt-Neu

oder beim Laden eines Falles

die Datei "st97.ini" im aktuellen Verzeichnis, so werden die Randeinstellungen dieser Datei anstelle der Nullsetzung zu Beginn bzw. anstelle der Werte in der Projekt-Datei übernommen. Wenn dies nicht gewünscht ist (Voreingestellte Werte sollen aus der Datei "st97.ini" übernommen werden), so braucht nur die Datei "_st97.ini" wieder in

"st97.ini" umbenannt zu werden, so daß "Steuer Profi 97" sie unter diesem Namen im aktuellen Verzeichnis findet.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, daß Nachmessen sich bei jedem (!) Satz Steuerbögen vom Finanzamt lohnt. Wenn Sie die Datei "st97.ini" entsprechend korrigieren möchten - schließlich müssen Sie ja mit den Bögen arbeiten, die bei Ihnen auf dem Tisch liegen - können Sie auch die entsprechenden Werte schon vorher manuell korrigieren. Das geht mit einem normalen Texteditor wie beispielsweise dem ED von der Workbench. Tragen Sie die Werte in Zentimetern ein, als Dezimalkomma ist ein Punkt "." zu setzen (2.54 entspricht also 2 cm und 54 mm).

Das Format der Datei "st97.ini":

```
Steuer_97_IniFile_V1.0
Abstand Paßkreuz von links
Abstand Paßkreuz von oben
Mantelbogen Seite 1 von links
Mantelbogen Seite 1 von oben
Mantelbogen Seite 2 von links
Mantelbogen Seite 2 von oben
Mantelbogen Seite 3 von links
Mantelbogen Seite 3 von oben
Mantelbogen Seite 4 von links
Mantelbogen Seite 4 von oben
Anlage KSO Seite 1 von links
Anlage KSO Seite 1 von oben
Anlage KSO Seite 2 von links
Anlage KSO Seite 2 von oben
Anlage N Seite 1 von links
Anlage N Seite 1 von oben
Anlage N Seite 2 von links
Anlage N Seite 2 von oben
Anlage FW Seite 1 von links
Anlage FW Seite 1 von oben
Anlage FW Seite 2 von links
Anlage FW Seite 2 von oben
Anlage V Seite 1 von links
Anlage V Seite 1 von oben
Anlage V Seite 2 von links
Anlage V Seite 2 von oben
Anlage Kinder 1 von links
Anlage Kinder 1 von oben
Anlage Kinder 2 von links
Anlage Kinder 2 von oben
```

Die Datei kann mit einem beliebigen Texteditor geändert werden.

1.18 Bedienung des Programms

4. Bedienung des Programms

4.1

Das Menü

4.2

Der File-Requester
4.3
Dateneingabe
4.4
Einstellungen-pers. Daten
4.5
Das PowerGuide-System
4.6
Ausgabe der Steuerberechnung
4.7
Einstellen des Druckers

1.19 Das Menü

4.1 Das Menü

Direkt nach dem

Programmstart
erscheint der Hauptbildschirm.

Hier befinden sich einige Status-Informationen. Alle wichtigen Aktionen zur Bedienung von "Steuer Profi 97" lassen sich über die Menüleiste aufrufen.

Zur Erleichterung der Navigation innerhalb der Steuerformulare und Eingabebildschirme erscheint auf dem Hauptbildschirm des Steuer Profi 1997 ein neues Gadgetfeld. Sie können darauf nur zugreifen, wenn auf Ihrem Amiga das Betriebssystem AmigaOS 3.0 oder 3.1 installiert ist. Sie sehen hier auf einen Blick, welche Formulare und Eingaben für Ihren persönlichen Steuerfall relevant sind und welche nicht.

Je nach Einstellung Ihrer persönlichen Daten (siehe auch dazu Menü "Einstellungen/persönliche Daten" Einstellungen-pers.Daten sind die Gadgetfelder direkt anwählbar oder nicht. Durch Drücken der entsprechenden Gadgets kommen Sie direkt zu den Eingabebildschirmen der entsprechenden Formulare. Wenn Sie Ihre persönlichen Daten ändern möchten, können Sie auch das breite Gadget über dem Eingabefeld drücken, es hat die gleiche Funktion wie der Menüpunkt "Einstellungen/persönliche Daten..."

Die Menüleiste ist in fünf Menüs eingeteilt:

[Projekt], [Einstellungen], [Eingabe],[Ausgabe], [Tabellen].

Einige Aktionen lassen sich auch über Tastenkombinationen aufrufen, die Sie im Menü erkennen können. Um einen Menüpunkt über Tastenkombinationen aufzurufen, drücken Sie bitte die rechte Amiga(r)-Taste und den zugehörigen Buchstaben. Das ganze Menü wird im folgenden erläutert.

Das Projekt-Menü

Neu

Laden

Speichern

Speichern als

Taschenrechner

Editor

Info

Ende
Das Eingabe-Menü

Alle Daten

Einzelbereiche
Das Ausgabe-Menü

Steuerdaten

Formulardruck
Das Einstellungen-Menü

pers. Daten

Drucker

Einstellungen-Sonstiges

Lohnsteuerklasse
Das Tabellen-Menü

Einkommensteuer

Lohnsteuer

1.20 Projekt-Neu

Projekt-Neu

Löscht alle Daten und setzt die Voreinstellungen auf den Urzustand zurück.

1.21 Projekt-Laden

Projekt-Laden

Mit diesem Menüpunkt können Sie Daten von Diskette, Festplatte etc. laden, die Sie dann bearbeiten können. Bereits im Speicher befindliche Daten werden überschrieben. Sind noch Daten ungesichert, erfolgt vorher eine Sicherheitsabfrage. Um einen schnelleren Programmeinstieg zu ermöglichen, befinden sich Beispiele auf der

Programm-CD
. Daten des
"Steuer Profi 96" werden soweit möglich ebenfalls geladen (natürlich nur Ihre persönlichen Daten, da Ihre Einkünfte sich von Jahr zu Jahr ändern).
Zum Laden erscheint ein
File-Requester
, mit dem Sie den Namen der
zu ladenden Datei einstellen können.

1.22 Projekt-Speichern

Projekt-Speichern

Mit diesem Menüpunkt können Sie die im Speicher befindlichen Daten auf Diskette, Festplatte etc. speichern. Hierbei erscheint gewöhnlich zum Speichern kein

File-Requester
. Die Daten werden unter dem
zuletzt verwendeten Dateinamen gespeichert. Ist noch kein Dateiname
angewählt (Programm neu gestartet), erscheint der
File-Requester
, mit
dem Sie den Namen der zu sichernden Datei einstellen können.

1.23 Projekt-Speichern als

Projekt-Speichern als

Mit diesem Menüpunkt können Sie die im Speicher befindlichen Daten auf Diskette, Festplatte etc. speichern. Zum Speichern erscheint ein

File-Requester
, mit dem Sie den Namen der zu sichernden
Datei einstellen können. Auch die Voreinstellungen werden mit abgespeichert
und beim Laden automatisch wieder eingestellt.

1.24 Projekt-Taschenrechner

Projekt-Taschenrechner

Mit dem Taschenrechner können Sie kleine Nebenrechnungen ausführen, ohne einen "echten" Taschenrechner aus der Schublade zu holen. Tippen Sie die Rechnung einfach über die Tastatur ein. Das Programm sucht zunächst den System-Taschenrechner auf Ihrer Festplatte oder Diskette. Ist er dort nicht vorhanden, sucht das Programm im SteuerProfi-Verzeichnis. Ist auch dort kein Taschenrechner vorhanden, erscheint eine Fehlermeldung. Um den Taschenrechner zu installieren (nur wenn auf dem System keiner vorhanden ist), ziehen Sie das zugehörige Icon von der Systemdiskette in den Ordner SteuerProfi. Von nun an ist der Taschenrechner aufrufbereit.

1.25 Projekt-Editor

Projekt-Editor

Mit dem Editor können Sie zusätzliche Anlagen erstellen oder die Steuervorausberechnung bearbeiten. Es wird der in den

Einstellungen-Sonstiges
gewählte Editor mit der
zuletzt bearbeiteten Datei aufgerufen.

1.26 Projekt-Info

Projekt-Info

Ein kurzes Programm-Info informiert Sie über den Programmautor und die Programmversion.

1.27 Projekt-Ende

Projekt-Ende

Beendet das Programm. Sind noch Daten ungesichert, erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

1.28 Eingabe-Alle Daten

Eingabe-Alle Daten

Bei Anwahl dieses Menüpunktes werden Sie nach allen für Sie wichtigen Eingabedaten gefragt. Die Abfrage erfolgt Bildschirm für Bildschirm, jeweils als zusammengehöriger Fragen-Abschnitt. Technische Details zur Eingabe erfahren Sie im Kapitel

Dateneingabe

.

1.29 Eingabe-Einzelbereiche

Eingabe-Einzelbereiche

Um einzelne Eingaben zu verändern, können Sie einzelne Fragenbereiche gezielt anwählen. Hierzu erscheint ein Bildschirm mit Auswahlmöglichkeiten, in welchem Bereich Sie Eingaben ändern wollen. Wenn Sie den Bereich angeklickt haben, erscheint der erste Fragebildschirm. Auf ihm können Sie nun, wie unter

Eingabe-Alle Daten

, die Daten ändern.

Der Menüpunkt

Eingabe-Einzelbereiche

kann auch

während der Eingabe angewählt werden, um bequem zu einem anderen Eingabebereich zu springen.

1.30 Ausgabe-Steuerdaten

Ausgabe-Steuerdaten

Unter diesem Menüpunkt wird eine Steuervorausberechnung ausgegeben, der Sie alle wichtigen Beträge entnehmen können, z.B. Ihr zu versteuerndes Einkommen, Ihre Jahreseinkommensteuer, Ihren Erstattungsbetrag usw. Die Berechnung enthält Erklärungen, die Ihnen sicherlich helfen werden, das Entstehen der Beträge zu verstehen. Die Ausgabe auf dem Bildschirm erfolgt über das AmigaGuide(r)-Hilfesystem.

1.31 Ausgabe-Formulardruck

Ausgabe-Formulardruck

Bei Anwahl dieses Menüpunktes können Sie die amtlichen Steuerbögen mit Ihrem Drucker exakt bedrucken (HQ=High Quality-Präzisionsdruck). Außerdem ist ein schneller Entwurfsdruck im Textmodus möglich. Die Auswahl zwischen beiden Druckmodi treffen Sie im Menüpunkt

Einstellungen-Sonstiges

.

Durch die Druckereinstellung wird der richtige Druck in die Bögen gewährleistet. In Abhängigkeit vom verwendeten Drucker kann auf den Bögen fast alles bedruckt werden. Die obersten Zeilen können nicht mit jedem Drucker ausgefüllt werden. Es ist jedoch unbedingt erforderlich, vor dem Druck eine exakte Justierung vorzunehmen. Wie dies erfolgen kann, entnehmen Sie bitte dem Kapitel

Einstellen des Druckers

.

Ist Ihr Drucker mit einem Papierende-Sensor ausgestattet, müssen Sie folgendes beachten: Beim Bedrucken der unteren Zeilen kann der Drucker das Papierende registrieren und somit den Druckvorgang abbrechen. Deaktivieren Sie dann (z.B. per DIP-Schalter) den Papierende-Sensor. Ist dies nicht möglich, können Sie sich bei manchen Druckern, insbesondere Matrixdruckern mit Walzentransport, mit einem Trick behelfen: Besorgen Sie sich in einem Schreibwarenladen selbsthaftende Notizetiketten. Der Klebefilm dieser Etiketten verletzt normalerweise das Papier der Bögen nicht (ausprobieren!).

Kleben Sie Etiketten an den unteren Rand der Bögen (so, daß keine zu bedruckenden Stellen verdeckt werden) und machen Sie diese nach dem Druck wieder ab. So wird das Papier für den Drucker "länger" als Din A4, der Papierende-Sensor wird "überlistet".

Bei der Auswahl des Menüpunktes
[Formulardruck]
erscheint ein Auswahlschirm, bei dem Sie mit einem Mausklick die ←
zu druckende

Seite auswählen können, nämlich vom Mantelbogen die Seiten 1 bis 4, von der Anlage KSO die Seiten 1 und 2, von der Anlage N die Seiten 1 und 2 für den Steuerpflichtigen (S) und die Ehefrau (E), von der Anlage V die Seiten 1 und 2, von der Anlage FW die Seiten 1 und 2, von der Anlage Kinder die Seiten 1 und 2 sowie eine Anlage, die sich je nach Ihren Eingaben aus unterschiedlichen Teilen zusammensetzt, z.B. zusätzliche Werbungskosten, Unterhaltszahlungen an eine zweite Person o.ä.

Tragen Sie nach dem Druck von Hand die Unterschrift(en) nach. Wenn "Steuer Profi 97" Ihnen angibt, daß die mit einer Einkommensteuerrückerstattung zu rechnen haben, kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen auf Seite 1 des Mantelbogens an. Wenn Ihr Drucker die obersten Zeilen nicht erreichen kann, sind bitte auch diese von Hand nachzutragen. Ein zweiter Ausdruck für Ihre Akten ist zu empfehlen.

Ein Wort zum Druck: Ein Drucker kann immer nur so genau drucken, wie das Papier eingespannt ist. Bei sorgfältig eingespanntem Papier sollte das Ergebnis optimal sein. Gewöhnlich können Sie die folgenden Fehler korrigieren:

- * Druck erscheint viel zu hoch oder zu tief: Papier nicht oder schlecht justiert. Rufen Sie den Menüpunkt [Einstellungen-Drucker] link "4.1.drucker" 0) auf und verfahren Sie entsprechend.
- * Druck erscheint viel zu weit rechts oder links: Wahrscheinlich ist das Papier falsch eingespannt.
- * Druck ist links (oder rechts) in richtiger Höhe, rechts (bzw. links) aber zu niedrig/hoch und überschreibt so die Linien. In diesem Fall ist das Papier schief eingespannt. Achten Sie beim nächsten Mal auf gerades Einspannen.

Mit diesen Hilfen ist mit etwas Geduld ein optimales Ergebnis zu erzielen. Geringfügige Verschiebungen können Sie durch ändern der Einstellungen der amtlichen Bögen (für einzelne Bögen) oder der Druckerjustierung (für alle Bögen) korrigieren. Hinweis: Leider sind die amtlichen Steuervordrucke nicht im gesamten Bundesgebiet einheitlich. Lassen Sie in einem solchen Falle die Angabe im Programm aus, und tragen sie auf dem Bogen bitte von Hand nach.

1.32 Einstellungen-pers. Daten

Einstellungen-pers. Daten

Bei Wahl dieses Menüpunktes erscheint ein Hilfsbildschirm, auf dem Sie Voreinstellungen Ihrer persönlichen Daten treffen können. Auf dem Bildschirm müssen Sie Einstellungen vornehmen, anhand derer das Programm überprüft, ob Sie überhaupt nach bestimmten Gebieten gefragt werden müssen. Sind Sie nicht verheiratet, wäre es ja sinnlos, nach den Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit Ihrer Ehefrau zu fragen. Zum Verlassen der Bildschirmseite wählen Sie "OK", falls Sie die Änderungen übernehmen wollen, oder "Abbruch", falls Sie es sich noch einmal anders überlegt haben. Durch beides gelangen Sie zum

Hauptmenü zurück. Die Voreinstellungen werden einzeln im Kapitel

Einstellungen-pers. Daten
erläutert.

1.33 Einstellungen-Drucker

Einstellungen-Drucker

Es erscheint ein Requester, in dem Sie Daten Ihres Druckers und der amtlichen Bögen ändern können. Diese werden in jedem File mit abgespeichert, Sie brauchen sie also nicht jedesmal neu einzugeben. Genauer zu diesem für die Justierung wichtigen Thema entnehmen Sie bitte dem Kapitel

Einstellung des Druckers

1.34 Einstellungen-Sonstiges

Einstellungen-Sonstiges

In diesem Hilfsbildschirm können mehrere Grundeinstellungen geändert werden. So wählen Sie hier zwischen Text- und Grafikmodus beim Ausdruck aus. Im Textmodus erfolgt der Ausdruck sehr schnell, die Justierung ist auf Zeilengenauigkeit beschränkt. Genauer ist der

HQ-Präzisionsdruck
im Grafikmodus.

Die Einstellung kurze / lange Textausgabe blendet bei der

Steuerberechnung
hilfreiche Kommentare, die erfahreneren

Benutzern überflüssig geworden sind, aus bzw. ein. Ferner können Sie auf dieser Bildschirmseite den von Ihnen verwendeten Editor einstellen, der beim Editor-Aufruf gestartet wird.

Steueränderungen ergeben sich jedes Jahr. Die Steuerprogramme aus Stefan Ossowski's Schatztruhe werden aus diesem Grund laufend überarbeitet, um ständig auf dem neuesten Stand zu sein. Hierfür gibt es für Sie als Kunden den

Update-Service
. Wenn sich jedoch während eines Jahres

bestimmte Bemessungsgrundlagen nur im Zahlenwert ändern, ist es für Sie als Benutzer einfach möglich, diese Werte zu ändern. Auf der Bildschirmseite

Einstellungen-Sonstiges
können Sie Daten dieser

Art ändern und brauchen kein komplett neues Programm. Zum Verlassen der Bildschirmseite wählen Sie "OK", falls Sie die Änderungen übernehmen wollen, oder "Abbruch", falls Sie es sich noch einmal anders überlegt haben. Durch beides gelangen Sie zum Hauptmenü zurück.

1.35 Einstellungen-Lohnsteuerklasse

Einstellungen-Lohnsteuerklasse

Sind beide Ehegatten Arbeitnehmer, so können Sie zwischen den Steuerklassenkombinationen III/V und IV/IV wählen. Als Faustregel gilt: Bei etwa gleichem Gehalt ist die Kombination IV/IV günstiger. Unterscheiden sich die Verdienste, so ist die Kombination III/V angebracht (III für den höher Verdienenden).

Bei einer Verteilung von 60% zu 40% ist diese Kombination optimal. Für die Änderung ist nicht das Finanzamt, sondern die Gemeinde zuständig. Um die Wahl optimal zu treffen können Sie unter diesem Menüpunkt einige Eingaben machen, nach denen das Programm Ihre Lohnsteuer für die beiden Klassenkombinationen berechnet. Sie können dann die Kombination wählen, bei der Sie den geringeren Betrag zahlen müssen. Machen Sie sich jedoch klar, daß Ihre Steuerschuld gleich bleibt. Wenn Ihre Lohnsteuer sinkt, erhalten Sie nach Ablauf des Jahres auch weniger durch den Lohnsteuerjahresausgleich zurück. Ihre monatliche Lohnsteuer liegt also nur näher an Ihrer auf die Monate verteilten tatsächlichen Jahreseinkommensteuerschuld. Nachdem Sie Ihren Monatslohn bzw. Ihr Monatsgehalt angegeben haben, teilen Sie dem Programm bitte mit, ob Sie von der Rentenversicherungspflicht befreit sind (in den meisten Fällen nicht). Weiterhin fragt das Programm nach Tariffreibetrag, Jahresfreibetrag und Kinderfreibeträgen. Im Anschluß gibt das Programm Ihnen aus, ob Sie günstiger die Kombination der Lohnsteuerklassen III/V oder IV/IV wählen sollten.

1.36 Tabellen-Einkommensteuer

Tabellen-Einkommensteuer

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen, zu einem zu versteuernden Einkommen die entsprechende Steuer zu erfahren. Das Programm fragt nach der Höhe des zu versteuernden Einkommens und gibt eine kleine Steuertabelle aus. Das Ausgabegerät wird entsprechend der

Ausgabe
der

Steuervorausberechnung eingestellt.

1.37 Tabellen-Lohnsteuer

Tabellen-Lohnsteuer

Analog zu Ausgabe einer Einkommensteuertabelle gibt Ihnen "Steuer Profi 97" auch eine Lohnsteuertabelle des Jahres 1997 aus. Sie werden zunächst zur Eingabe Ihres Lohnes oder Ihres Gehaltes aufgefordert. Danach müssen Sie die Anzahl Ihrer Kinderfreibeträge (wie auf der Lohnsteuerkarte, also z.B. 1,5) eingeben, wobei eine Berücksichtigung per Kindergeld zu beachten ist. Der Zeitraum kann sein: 't'-Tag, 'w'-Woche, 'm'-Monat, 'j'-Jahr. Erhalten Sie einen sonstigen Jahresfreibetrag (auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt), so tragen Sie diesen hier ein. Im Anschluß an diese Angaben gibt das Programm eine kleine Lohnsteuertabelle für die entsprechenden Klassen aus: Ohne

Kinderfreibetrag sind die Klassen I und IV identisch, Klasse II existiert nicht. Für die Klassen V und VI spielen die Kinderfreibeträge keine Rolle. Darum werden bei 0 Kinderfreibeträgen die Klassen I/IV, III, V und VI, bei 0.5 oder mehr Kinderfreibeträgen die Klassen I, II, III und IV ausgegeben. Die allgemeine Lohnsteuertabelle gilt für rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer, die besondere Lohnsteuertabelle für nicht rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

1.38 Der File-Requester

4.2 Der File-Requester

Über den File-Requester können Sie einen Dateinamen auswählen. Diese Datei wird dann geladen oder gespeichert.

Im oberen Bereich sehen Sie eine Auflistung der Dateien im augenblicklichen Verzeichnis. Hieraus können Sie mit einem Einzelklick eine Datei auswählen, mit dem Doppelklick oder anschließendem Klick auf "Laden" bzw. "Speichern" den Lade- oder Speichervorgang einleiten. Klicken Sie auf ein Directory, wird dessen Inhalt angezeigt. Mit der Scrolleiste und den Pfeilen rechts neben der Liste können Sie sich in der Liste bewegen, falls diese so lang sein sollte, daß sie nicht komplett angezeigt werden kann.

Die Schalter unten haben folgende Funktionen: mit "Laden" bzw. "Speichern" bestätigen Sie die Auswahl, mit "Abbruch" brechen Sie den Requester ohne Funktion ab. Mit "Mutterv./Parent" (englisch) gelangen Sie in das übergeordnete Verzeichnis, mit "Laufw./Disks" (englisch) erhalten Sie eine Auflistung Ihrer angeschlossenen Geräte (DF0:, DF1:, WORK: etc.). Einen Dateinamen und dessen Verzeichnis können Sie auch direkt in die entsprechenden Felder eingeben und bestätigen.

1.39 Dateneingabe

4.3 Dateneingabe

Die Dateneingabe erfolgt mit Tastatur und Mausunterstützung. Mit der Return-Taste beenden Sie die Eingabe einer Frage, und der Cursor erscheint automatisch bei der nächsten Frage. Nach Eingabe der letzten Frage wird die nächste Seite eröffnet, ein neuer Satz Fragen erscheint. Nach der letzten Seite erscheint automatisch der Hauptbildschirm. Drücken der Taste "Pfeil nach unten" hat denselben Effekt wie die Return-Taste. Die Taste "Pfeil nach oben" bewegt den Cursor eine Frage höher. Drücken Sie im ersten Fragekästchen diese Taste, hat das keinen Effekt. Mit dem Mauszeiger können Sie auch durch Anklicken zu einer beliebigen Frage einer Seite springen. Alt-X löscht ein einzelnes Eingabefeld komplett.

Auf jeder Seite befinden sich in der linken oberen Ecke vier kleine Symbole.

Drücken Sie die Taste "F2" oder klicken Sie wahlweise mit dem Mauszeiger auf die Taste "Seite vor", gelangen Sie sofort zur nächsten Frageseite.

Zur vorigen Frageseite gelangen Sie mit "F1" bzw. mit der Taste "Seite

zurück".

Mit "F3" beenden Sie die Eingabe und gelangen zum Hauptbildschirm. Das Fragezeichen bzw. die Help-Taste aktiviert die Hilfefunktion. Über das

PowerGuide-System
bzw. über das AmigaGuide-System

erscheint ein Hilfetext, der Ihnen die aktuellen Fragen erläutert und bei der Eingabe hilft. Außerdem werden auf Knopfdruck die entsprechenden Bogenausschnitte angezeigt.

Während der Dateneingabe können Sie auch den Menüpunkt

Eingabe-Einzelbereiche
anwählen. Auf diese

Weise können Sie bequem zu einem entfernten Eingabebereich springen, ohne alle Seiten einzeln durchblättern zu müssen.

Machen Sie eine unsinnige Eingabe, z.B. ein Datum wie den 41.1.89, erscheint eine Fehlermeldung. Sie müssen nun das Feld "Weiter" neben der Meldung anklicken. Anschließend befinden Sie sich wieder bei der Frage mit der fehlerhaften Eingabe. Ohne diese Eingabe zu korrigieren können Sie die Seite nicht verlassen, d.h. eine formal fehlerhafte Eingabe ist weitestgehend ausgeschlossen.

Folgende Eingabefeld-Formate sind derzeit vorgesehen:

Alphanumerisch - Hier sind alle Zeichen erlaubt

Zahl - Für DM und Pfennig-Beträge. Das Programm akzeptiert Komma und Punkt, also gilt z.B.: 300,10 sowie 300.10.

Datum - Das Datum kann wahlweise mit Punkten, z.B. 11.2.93, oder im Format TTMMJJ eingegeben werden, z.B.: 010156 entspricht 1.1.1956

Ganzzahl - Hier dürfen nur ganze Zahlenwerte eingegeben werden.

Ja/Nein - Gültig sind j/J und n/N sowie ja/Ja/JA und nein/Nein/NEIN
Machen Sie in einem Feld keine Angaben oder geben (bei Zahlen) 0 ein, so druckt das Programm in den Bögen an entsprechender Stelle nichts. Gleiches gilt, wenn Sie eine ungültige Eingabe machen. Das können Sie ausnutzen, wenn Sie an bestimmten Stellen Daten von Hand eintragen möchten.

1.40 Einstellungen-pers. Daten

4.4 Einstellungen-pers. Daten

Allgemeines...

Verheiratet und zusammen veranlagt

Wählen Sie diesen Punkt, wenn Sie verheiratet sind und beide zusammen veranlagt, d.h. nach der (in den meisten Fällen günstigeren) Splittingtabelle besteuert werden wollen.

Kinder

Seit 1996 existiert für Kinder eine gesonderte Anlage:

Wenn Sie Kinder haben, unabhängig davon ob diese Ihren Wohnsitz oder Ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben, wählen Sie diesen Punkt, egal ob die Kinder auf Ihrer Lohnsteuerkarte vermerkt sind oder nicht.

Kinder mit weiterem Kindschaftsverhältnis

Ein Kindschaftsverhältnis zu einer anderen Person besteht z.B., wenn die Mutter Ihres Kindes, das bei Ihnen lebt, nicht mehr mit Ihnen verheiratet ist. Dann stehen Ihr und Ihnen jeweils nur der halbe Kinderfreibetrag zu. Wählen Sie also, wenn ein solcher oder ein ähnlicher Fall bei Ihnen vorliegt, dieses Kästchen an.

Steuerbegünstigung FW

Der §10e EStG (früher §7b) beschreibt die Steuerbegünstigung der zu eigenen Wohnzwecken genutzten Wohnung im eigenen Haus (FW=Förderung von Wohneigentum). Haben Sie also eine Eigentumswohnung, die Sie selbst bewohnen, können Sie hiermit die Steuerbegünstigung beantragen. Sie müssen dann die Anlage FW ausfüllen. Schreiben Sie nach §7b ab (nur möglich, wenn die Wohnung vor dem 1.1.1987 gekauft oder gebaut wurde), tragen Sie den Mietwert bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und die Abschreibungen bei den Werbungskosten dort ein. Schreiben Sie nach §10e ab (wahlweise, wenn die Wohnung vor dem 1.1.1987 gekauft oder gebaut wurde, zwangsweise wenn danach), tragen Sie die zugehörigen Daten hier ein.

Angaben zu Erwerbsbezügen

Um Einkommensteuerpflichtige mit niedrigem Einkommen zu entlasten, wurde die sogenannte Z-Tabelle eingeführt. Zur Berechnung der gemilderten Einkommensteuer nach dieser Tabelle sind allerdings weitere Angaben zu den Erwerbsbezügen notwendig. Kommt dies für Sie in Betracht, wählen Sie diesen Punkt bitte an.

Vorauszahlungen

Werden Sie zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet und müssen eventuell eine vierteljährliche Vorauszahlung leisten, wählen Sie diesen Punkt bitte an.

Einkünfte...

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit der Ehefrau

Einkünfte aus Kapitalvermögen

Im Gegensatz zu früheren Jahren muß die Anlage KSO nur noch abgegeben werden, wenn Ihre Einkünfte aus Kapitalvermögen den Betrag Ihres Freistellungsvolumens überschreitet. Ist dies der Fall, so wählen Sie bitte diesen Punkt.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Einkünfte aus selbständiger Arbeit

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Bei Einkünften aus vermieteten Objekten müssen Sie diesen Punkt anwählen. Dies gilt auch, wenn Ihnen gemäß §7b EStG (Einkommensteuergesetz) für die eigengenutzte Wohnung ein Mietwert zugewiesen wurde, und Sie auch in diesem Jahr nach §7b und nicht nach §10e abschreiben wollen.

Einkünfte aus sonstigen Bereichen

Hiermit sind die in §22 EStG aufgeführten Einkünfte gemeint. Hatten Sie solche Einkünfte, wählen Sie bitte diesen Punkt.

Ausländische Einkünfte

Einkünfte aus dem Ausland, die bereits besteuert wurden, können die Höhe der Einkommensteuer beeinflussen. Hatten Sie solche Einkünfte, wählen Sie diesen Punkt an.

Außergewöhnliche Belastungen...

Behinderung

Sind Sie behindert oder werden Ihnen laufende Hinterbliebenenbezüge bewilligt, wählen Sie diesen Punkt an.

Haushaltshilfe / Heim / Pflege

Dieser Punkt ist anzuwählen bei Beschäftigung einer Haushaltshilfe oder bei Heim- oder Pflegeunterbringung. Wenn Sie eine schwer pflegebedürftige Person selber pflegen, können Sie hiermit den Pflege-Pauschbetrag von 1800,- DM beantragen.

Unterhalt für Bedürftige

Haben Sie bedürftige Personen unterhalten, für die weder Ihnen noch einer anderen Person ein Kinderfreibetrag zusteht, so können Sie wenn Sie diesen Punkt angewählt haben, Ihre Aufwendungen geltend machen.

Ausbildungsfreibetrag

In bestimmten Fällen werden für Ihr Kind Ausbildungskosten berücksichtigt. Denken Sie daran, daß hierzu auch die Schulausbildung zählt! Wenn Sie diesen Punkt anwählen, werden Sie nach Daten zu Ihren Kindern gefragt.

Kinderbetreuungskosten

Aufwendungen für Dienstleistungen eines zu Ihrem Haushalt gehörenden Kindes, das zu Beginn des Kalenderjahres das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und für das Ihnen ein Kinderfreibetrag zusteht, gelten als außergewöhnliche Belastungen. Die Aufwendungen werden um die zumutbare

Belastung gekürzt.

Der Kinderfreibetrag wurde ab 1997 auf 6912,- DM erhöht. Kinderfreibetrag und ←
Kindergeld werden alternativ berücksichtigt. Unabhängig vom Einkommen
wird das Kindergeld beim ersten und zweiten Kind auf 220 DM, beim dritten
auf 300 DM und für das vierte und weitere auf 350 DM angehoben. Im
laufenden Kalenderjahr wird zunächst Kindergeld an die Berechtigten
bezahlt. Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer wird der Kinderfreibetrag
berücksichtigt, wenn dies günstiger ist.

Freibeträge / andere außergewöhnliche Belastungen

Andere außergewöhnliche Belastungen können Sie hier geltend machen. Sie
werden um die zumutbare Belastung gekürzt.

Kirchensteuersatz

Die Kirchensteuer beträgt entweder 8 oder 9 Prozent der jeweiligen
Einkommensteuer. Je nach Bundesland ist dieser Satz unterschiedlich. Zur
Zeit gilt der Satz von 9% in den neuen Bundesländern, Berlin, Schleswig-
Holstein, Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und
Hessen. Der Satz von 8% gilt in Hamburg, Bremen, Bayern und
Baden-Württemberg. Stellen Sie bitte hier den für Sie zutreffenden Wert ein.

Haben Sie alle Voreinstellungen getroffen, wird Sie das Programm nicht mehr
nach gewissen, für Ihre Verhältnisse unwichtigen Bereichen fragen. Wundern
Sie sich jedoch nicht, wenn Sie bei der Abfrage z.B. nach Ihrer Kinderzahl
gefragt werden, obwohl Sie bereits eingegeben haben, daß Sie keine Kinder
haben. Die Voreinstellungen sind nur dazu gedacht, zu bestimmen, ob Sie
nach bestimmten Daten gefragt werden müssen oder nicht. Zur Berechnung
werden später nur die eingegebenen Daten verwendet (einzige Ausnahme
hierbei: der Kirchensteuersatz), damit eine zufällige Veränderung auf der
Hilfsseite keine Auswirkungen auf die Berechnung hat.

1.41 Das PowerGuide-System

4.5.0 Das PowerGuide-System

Das PowerGuide-System wurde von Matthias Scheler entwickelt und
ist ein systemkonformes Mittel, Texte, die mit Bildern versehen sind,
auszugeben.

Sie können aber auch auf das AmigaGuide(r)-Hilfesystem zurückgreifen,
bekommen aber keine Bilddarstellungen angezeigt. Die entsprechenden
Anleitungen und Hinweise dazu finden Sie in Ihrem OS-Handbuch.

Das AmigaGuide(r)-Hilfesystem wurde von der Firma Commodore(r) entwickelt.
Es ist ebenfalls ein systemkonformes Mittel, Hilfestellungen oder Texte
auszugeben.

Im Programm "Steuer Profi 97" wird es zur Hilfe bei den Eingabebildschirmen
sowie zur

Ausgabe
der Steuerdaten verwendet.

Das AmigaGuide(r)-Hilfesystem wird aktiviert durch

- * Drücken der Help-Taste bei der Eingabe von Daten sowie
- * die Wahl einer Ausgabe im Menü.

Ist das System aktiviert, erscheint zunächst der Hauptbildschirm mit der gewünschten Hilfe im Textfenster.

Beide Systeme arbeiten ähnlich: Ist der angezeigte Text zu lang, um auf einmal dargestellt zu werden, können Sie sich über die Pfeile und den Rollbalken am rechten Fensterrand im Text bewegen. Wie bei jedem Fenster können Sie über die üblichen Sinnbilder das Fenster vergrößern, verkleinern, schließen etc.

Die Schalter und Menüs sind ab OS3.0 in deutsch beschriftet und somit selbsterklärend. Im folgenden wird deshalb nur erläuternd auf die englischen Begriffe eingegangen.

4.5

PowerGuide-System
4.5.1
PowerGuide-Schalter
4.5.2
PowerGuide-Tastaturbefehle
4.5.3
PowerGuide-Menü
4.5.4
AmigaGuide(r)-Schalter
4.5.5
AmigaGuide (r)-Tastaturbefehle

1.42 PowerGuide-Schalter

4.5.1 PowerGuide-Schalter

Am oberen Fensterrand befinden sich folgende Schalter mit den nachstehend aufgeführten Bedeutungen:

Contents - Anzeige des Inhaltsverzeichnisses.

Index - Anzeige des Index Dokuments.

Back - Zum Zurückblättern zum vorherigen Begriff/Seite.

Previous - Zurück zum vorletzten Begriff.

Next - Zum nächsten Begriff/Seite.

Search - Suche nach bestimmten Begriffen.

1.43 PowerGuide-Tastaturbefehle

4.5.2 PowerGuide-Tastaturbefehle

Über die Tastatur können folgende Aktionen ausgeführt werden:

Shift - o - Zum Laden eines PowerGuide-Dokuments.

ESC - Zum Beenden des PowerGuide.

Shift - : - Anzeige des Inhalts.

Shift - / - Zum Index oder zur letzten Seite/zum letzten Begriff zurück

Shift - < - Zum letzten Begriff/zur letzten Seite.

Shift - > - Zum nächsten Begriff/zur nächsten Seite.

S - Suchen im Dokument.

Shift - d - Zum Speichern der Settings.

1.44 PowerGuide-Menü

4.5.3 PowerGuide-Menü

Im Menü des

PowerGuide-System

können Sie ferner folgende

Aktionen aufrufen:

Projekt - Zum Öffnen und Schließen eines PowerGuide-Files.

Bewegen - Zum Bewegen in einem Power-Guide-File.

Einstellungen - Zum Speichern der aktuellen Einstellungen.

1.45 AmigaGuide(r)-Schalter

4.5.4 AmigaGuide(r)-Schalter

Am oberen Fensterrand befinden sich folgende Schalter mit den nachstehend aufgeführten Bedeutungen:

Inhalt - Anzeige des Inhaltsverzeichnisses.

Index - Anzeige des Index Dokuments.

Hilfe - Anzeige einer Hilfe über das AmigaGuide(r)-Hilfesystem selbst.

Rücksprung - Zurück zum letzten Begriff.

Blättern - Bewegt in aufsteigender Reihenfolge durch die Hilfsbegriffe.

1.46 AmigaGuide(r)-Tastaturbefehle

4.5.5 AmigaGuide(r)-Tastaturbefehle

Über die Tastatur können folgende Aktionen ausgeführt werden:

TAB - Vorwärtsbewegung durch die Schalter.

Shift-TAB - Rückwärtsbewegung durch die Schalter.

HELP - Anzeige einer Hilfe im Fenster.

ESC - Schließen des aktiven AmigaGuide(r)-Fensters.

Backspace - Eine Seite rückwärts scrollen.

RETURN - Aktiviert den farbig hervorgehobenen Schalter.

SPACE - Eine Seite vorwärts scrollen.

> - Zum Ende des Dokuments.

< - Zum Anfang des Dokuments.

Pfeil hoch - Aufwärts im Dokument.

Pfeil runter - Abwärts im Dokument.

Shift-Pfeil hoch - Eine Seite aufwärts im Dokument.

Shift-Pfeil runter - Eine Seite abwärts im Dokument.

Alt-Pfeil hoch - Zum Anfang des Dokuments.

Alt-Pfeil runter - Zum Ende des Dokuments.

Left - Nach links im Dokument bewegen.

Right - Nach rechts im Dokument bewegen.

Shift-Left - Ein Fenster weit nach links im Dokument bewegen.

Shift-Right - Ein Fenster weit nach rechts im Dokument bewegen.

Alt-Left - Zum linken Rand.

Alt-Right - Zum rechten Rand.

F9 - Nächstes Fenster aktivieren.

F10 - Aktives AmigaGuide(r)-Fenster nach hinten / vorne schieben.

1.47 Ausgabe der Steuerberechnung

4.6 Ausgabe der Steuerberechnung

Die Ausgabe der Steuerberechnung erfolgt über das AmigaGuide(r)-Hilfesystem auf dem Bildschirm. Zu den markierten Begriffen sind Hilfestellungen vorhanden. Wenn Sie auf diese Begriffe doppelklicken, wird eine zugehörige Erläuterung eingeblendet.

Um die Daten auszudrucken, können Sie im AmigaGuide(r)-Menü den Menüpunkt "Print" aufrufen - der auf dem Bildschirm befindliche Text wird zu Papier gebracht.

Wenn Sie die Steuerdaten als File benötigen, finden Sie dieses im Verzeichnis T: unter dem Namen "Stp_tmp_file". Dieses File kann mit einem Editor oder einer Textverarbeitung bearbeitet werden.

1.48 Einstellen des Druckers

4.7 Einstellen des Druckers

Unter diesem Menüpunkt sollten Sie Daten des von Ihnen benutzten Druckers sowie der amtlichen Bögen eingeben. Damit das Programm die Formulardaten an die richtigen Stellen drucken kann, muß es wissen, wie nahe am Papierrand Ihr Drucker noch Zeichen zu Papier bringt. Für alle folgenden Aktionen muß Ihr Drucker druckbereit sein. Da die amtlichen Bögen unterschiedlich ausfallen, müssen Sie zusätzlich die Randabstände dieser Bögen eingeben. Verfahren Sie nun folgendermaßen: Rufen Sie den Menüpunkt

Einstellungen-Drucker

auf. Nachdem Sie ein weißes

Blatt Papier der Größe DIN A4 wie gewohnt in den Drucker eingespannt haben, klicken Sie auf das Feld "Paßkreuz drucken". Der Drucker druckt nun ein Kreuz und ein paar Striche auf das Papier. Entnehmen Sie das Blatt und messen Sie bitte mit einem Lineal die Entfernungen des Kreuzmittelpunktes vom oberen bzw. linken Papierrand ab. Diese Werte tragen Sie nun in die entsprechenden Felder ein.

Messen Sie nun bei den amtlichen Steuerbögen, die Sie bedrucken wollen, die Entfernungen der linken oberen Ecke der umrandenden Kanten vom Blattrand mit einem Lineal ab und tragen Sie die Werte in Zentimetern (z.B. 1.20) in die entsprechenden Kästchen ein. (d.h. Sie messen die Breite und die Höhe des unbedruckten Randes der Steuerbögen aus und tragen diese Werte in die entsprechenden Felder ein.)

Nach diesen vorgenommenen Justierungen sollte der Druck automatisch korrekt erfolgen. Im unteren Bereich des Requesters erscheinen die Felder "Abbruch", "zurück" und "OK". Mit "OK" übernehmen Sie die Änderungen, mit "Abbruch" verlassen Sie den Requester ohne Wirkung. Mit "zurück" stellen Sie die anfänglich eingestellten Werte wieder her.

1.49 Die häufigsten Fehler

5. Die häufigsten Fehler

Die häufigsten Fehler, die im Zusammenhang mit "Steuer Profi" auftreten,

sowie deren Ursachen:

Druck

Fehler: Der Drucker druckt sehr langsam.

Ursache: Im Grafikmodus benötigt das Betriebssystem bei sehr genauer Positionierung und Druckqualität relativ lang für den Ausdruck.

Lösung: Einstellung des Graustufenmodus in den

PrinterGfx-Preferences

kann die Geschwindigkeit steigern.

Ansonsten kann der schnelle Textmodus zum Ausdruck verwendet werden. Die Umstellung zwischen beiden Modi erfolgt im Menü

Einstellungen-Sonstiges

.

Fehler: Der Drucker druckt überhaupt nicht in die amtlichen Bögen, evtl. stürzt der Rechner beim Druck komplett ab.

Ursache: Es ist ein falscher Druckertreiber eingestellt.

Lösung: Stellen Sie über die Workbench

Preferences-Printer

den zu Ihrem

Drucker passenden Druckertreiber ein. Alternativ kann über das Menü

Einstellungen-Sonstiges

der Textmodus gewählt

werden - in diesem Modus ist der Druckertreiber nahezu ohne Bedeutung.

Fehler: Die Druckpositionierung stimmt nur bei einem Teil der Seite, später verschieben sich die Positionen.

Ursache: Es ist ein falscher Druckertreiber eingestellt.

Lösung: Stellen Sie über die Workbench

Preferences-Printer

den zu Ihrem

Drucker passenden Druckertreiber ein. Hierbei ist der exakte Druckertreiber von besonderer Bedeutung. Da Emulationen oft nicht 100%-ig funktionieren, arbeitet z.B. ein Star-Drucker häufig nicht mit einem EpsonQ-Druckertreiber zusammen, auch wenn der Drucker auf Epson-Emulation umgestellt wurde. Eine Vielzahl von Druckertreibern erhalten Sie bei Ihrem PD-Händler. Alternativ kann über das Menü

Einstellungen-Sonstiges

der Textmodus gewählt

werden - in diesem Modus ist der Druckertreiber nahezu ohne Bedeutung.

Bedienung

Fehler: Der

Programmstart

bricht mit der Meldung "Konnte Fenster nicht öffnen." ab.

Ursache: Der Workbench-Bildschirm ist zu klein eingestellt.

Lösung: Stellen Sie über die Preferences-ScreenMode einen größeren Bildschirm ein, Mindestgröße sollte hier 640*256 Punkte sein.

Fehler: Der Startbildschirm des Programms erscheint, anschließend stürzt der Rechner ab (häufig bei A1200). Oder:

Fehler: Das Programm arbeitet anscheinend einwandfrei. Bei der Ausgabe der

Steuerdaten

oder dem Aufruf der Online-Hilfe stürzt der Rechner jedoch ab.

Ursache: Eine defekte powerguide.library wurde in Ihrem Rechner installiert.

Lösung: Installieren Sie die Workbench neu, oder kopieren Sie von den original Betriebssystem-Disketten oder von der "Steuer Profi"-CD die amigaguide.library in Ihr Systemverzeichnis LIBS:, z.B. wie folgt: Starten Sie die Shell von Ihrer Workbench (Icon "Shell" doppelt anklicken) und geben anschließend den Befehl

```
"copy CD0:SteuerProfi/amigaguide.library LIBS:"
```

ein.

Eingabe

Fehler: Bei der Eingabe werden bestimmte Seiten nicht abgefragt, z.B. Werbungskosten oder Folgeseiten bei Angaben zur Förderung von Wohneigentum.

Ursache: Die entsprechenden Eingabebereiche wurden nicht angewählt.

Lösung: Stellen Sie im Menü
[Einstellungen-pers. Daten]
die entsprechenden

Eingabebereiche ein.

Berechnung

Fehler: Das Programm berechnet
Kirchensteuer
, obwohl ich gar nicht in der

Kirche bin.

Ursache: Das Feld Religionszugehörigkeit enthält einen Eintrag.

Lösung: Lassen Sie bei der
Dateneingabe
das Feld Religionszugehörigkeit

komplett leer - dann wird keine Kirchensteuer berechnet.

Fehler: Die Werbungskosten, die das Programm berechnet, scheinen extrem hoch. Es scheint, als benutze das Programm eine zu hohe Kilometerpauschale.

Ursache: Es wurde eine Einsatzwechseltätigkeit eingetragen.

Lösung: Bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte müssen die Felder "Einsatzwechseltätigkeit von...bis" nur ausgefüllt werden, wenn tatsächlich eine Einsatzwechseltätigkeit vorlag. Waren die Fahrten nur normale Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, so genügt die Kilometerangabe und Anzahl der Tage. Ansonsten wird eine zu hohe Pauschale angesetzt.

1.50 Update-Service

6. Update-Service

Auch im kommenden Jahr wird voraussichtlich das Programm "Steuer Profi" mit Bearbeitung der dann aktuellen Bögen erscheinen. Die Preise und Modalitäten im Update-Verfahren entnehmen Sie bitte der beiliegenden Registrierkarte oder den Ankündigungen in der Fachpresse.

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, daß wir etwaige Programm-Updates nur an registrierte Kunden unseres Steuerprogramms in der 97'er Version ausliefern können. Denken Sie bitte auch daran, daß Fragen zum Programm nur registrierten Benutzern beantwortet werden können.

Aus diesem Grund legen wir Ihnen nahe, unbedingt die beiliegende Registrierkarte auszufüllen und an nachstehende Adresse einzusenden.

Stefan Ossowskis Schatztruhe
Steuer - Update
Veronikastr. 33
45131 Essen

Selbstverständlich können Sie die Anschaffungskosten dieses Steuerprogramms im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung absetzen.

1.51 Stichwortverzeichnis

Das Stichwortverzeichnis

A

AmigaGuide(r)-Schalter
AmigaGuide(r)-Tastaturbefehle
Anfertigen von Arbeitskopien
Ausgabe
-->
Ausgabe-Steuerdaten
Anregungen
Anschaffungskosten
Ausgabe-Formulardruck
B
Bedienung des Programms

Bedienungsanleitung

Beenden der Eingabe

Berechnung
D

Dateneingabe
E

Eingabe-Alle Daten

Einkommensteuertabelle

Eingabe-Einzelbereiche

Eingabefeld-Formate

Einspruch

Einstellen des Druckers

-->

Einstellungen

Einstellungen-Drucker

Einstellungen-Lohnsteuerklasse

Einstellungen-pers. Daten

-->

Einstellungen-Sonstiges

Ergänzung

Ergänzungshandbuch
F

File-Requester
H

Hardwarevoraussetzungen

HQ-Präzisionsdruck

Help-Taste

Hilfefunktion
I

Installation auf der Festplatte
K

Kirchensteuersatz

L

Lieferumfang

Lohnsteuertabelle

M

Menü

Musterbrief

P

PowerGuide

Menü

Schalter

Tastaturbefehle

Preferences

Programm-CD

Programmfähigkeiten

Programmstart

von der Festplatte

von CD

Projekt-Editor

Projekt-Ende

Projekt-Info

Projekt-Laden

Projekt-Neu

Projekt-Speichern

Projekt-Speichern als

Projekt-Taschenrechner

R

Registrierkarte

-->

S

Seite vor

Seite zurück

Speicher

Starten des Programms

Steuerberechnung

T

Tabellen

Tabellen-Einkommensteuer

Tabellen-Lohnsteuer

Taschenrechner

U

Überprüfung Ihres Steuerbescheids

Update-Service

1.52 Rechtliches

Steuer Profi 97

Programm:

Franz-Josef Reichert

Dokumentation:

Vera Brinkmann & Jürgen Borngießer

Vertrieb:

Stefan Ossowskis Schatztruhe Gesellschaft für Software mbH

Veronikastr. 33

45131 Essen

Telefon 0201/788778 Telefax 0201/798447

(C) 1997, 1998

Alle Rechte an der Software und der Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung bleiben vorbehalten. Kein Teil dieses Produkts darf in irgendeiner Form (durch Kopie, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Schatztruhe GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Geräte verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Haftungsausschluß

Stefan Ossowskis Schatztruhe, Gesellschaft für Software mbH kann in keinem Fall für irgendwelche mittel- oder unmittelbare Schäden haftbar gemacht werden (dazu gehören ohne Einschränkung auch Schäden durch Verlust von Geschäftserträgen, Betriebsstörung oder andere finanzielle Verluste), die

durch den Gebrauch oder Nichtgebrauch dieser Software entstehen. Dies gilt auch in dem Fall, daß Stefan Ossowskis Schatztruhe, Gesellschaft für Software mbH von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

Warenzeichen

Die in dieser Dokumentation erwähnten Software- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Amiga(r) ist ein eingetragenes Warenzeichen der Amiga International Inc.

Lizenzvertrag

Dieser Vertrag ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen, dem Endanwender, und Stefan Ossowskis Schatztruhe, Gesellschaft für Software mbH. Durch den Gebrauch der Software erklären Sie sich mit den Vertragsbedingungen einverstanden. Sie erhalten das Recht, eine Kopie der Software auf einem einzelnen Computer zu benutzen (d.h. mit einer Zentraleinheit, an nur einem Betriebsort).

Wichtiger Hinweis!

Sie haben ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Stefan Ossowskis Schatztruhe, Gesellschaft für Software mbH erworben. Trotz intensivster Kontrollen kann es vorkommen, daß das von Ihnen erworbene Produkt Mängel aufweist.

Bitte setzen Sie sich im Reklamationsfall direkt mit uns in Verbindung, auch wenn Sie das Software-Produkt bei einem Stützpunkthändler erworben haben.

Unsere geschulten Fachkräfte erledigen jede Reklamation kurzfristig. Telefonische Reklamationen können nicht bearbeitet werden.

Alle Beanstandungen bitte mit ausführlicher Fehlerbeschreibung an folgende Adresse einsenden:

Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Abteilung Kundendienst
Veronikastr. 33
45131 Essen

Die Registrierkarte

Wir bitten Sie, die beiliegende Registrierkarte umgehend ausgefüllt einzusenden. Nur dann werden Sie für dieses Produkt registriert und regelmäßig über

Updates
informiert.
